



Handwerkskammer Düsseldorf

Lagebericht Handwerk

Frühjahr 2021



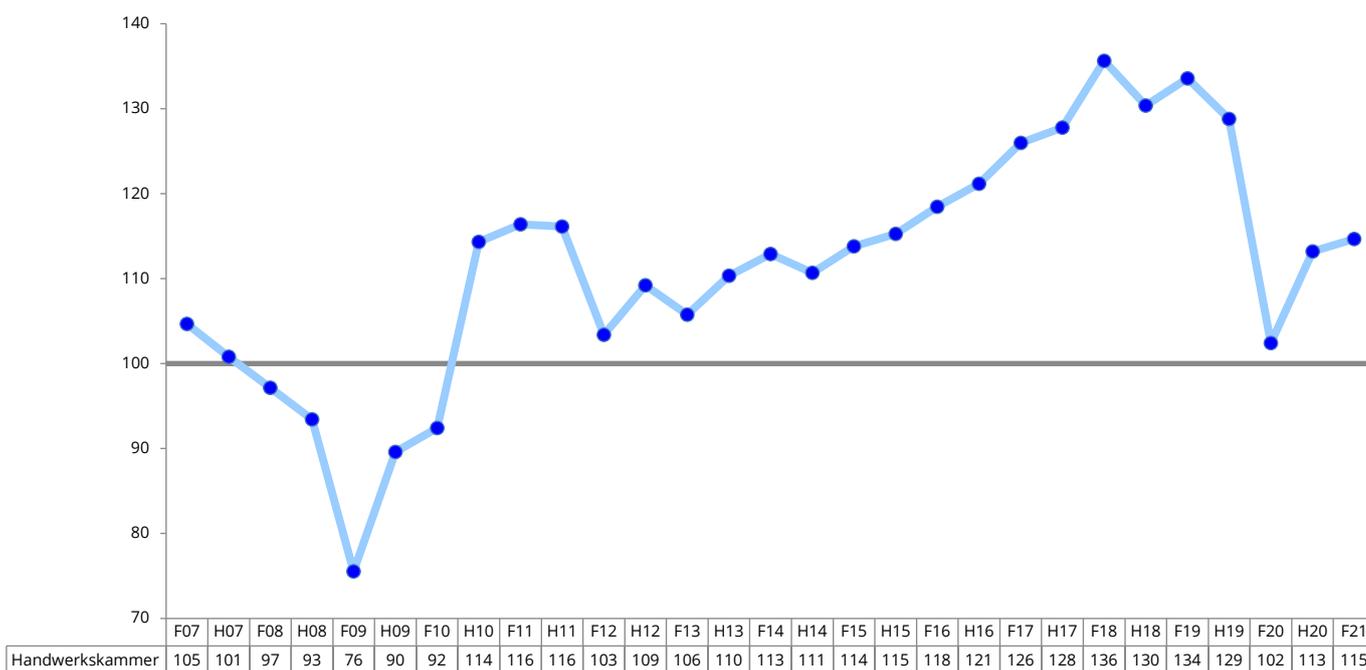
Corona ohne Ende?

Die Corona-Pandemie spaltet das Handwerk. Während das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe robust dastehen, bekommen die Personenbezogenen Dienstleistungen oder das Kfz-Gewerbe die Schließungen und Einschränkungen des Geschäftsbetriebs mit voller Wucht zu spüren. Nach einem halben Jahr, das von einem anhaltenden Lockdown ohne verlässliche Öffnungsperspektive und von einem um sich greifenden Vertrauensverlust der Politik geprägt ist, ringt ein Teil des Handwerks um seine wirtschaftliche Existenz. Vor allem die Kosmetiker sind massiv betroffen. Das um zwei Punkte leicht verbesserte Geschäftsklima liegt mit 115 Punkten insgesamt im positiven Bereich und wird wesentlich von der verbesserten Stimmung im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe getragen, wo jeweils sechs von zehn Betrieben von einer guten Geschäftslage berichten. Am anderen Ende der Skala berichten nur 7 Prozent der Betriebe der Personenbezogenen Dienstleistungen von einer guten Geschäftslage. Auch im umsatzstarken Kfz-Gewerbe und im beschäftigungsstarken Lebensmittelgewerbe wird die Geschäftslage als ausgesprochen schlecht eingeschätzt.

Viele Betriebe, die von Lockdown-Maßnahmen der vergangenen Monate betroffen waren, haben in dieser Zeit ihre Rücklagen aufgebraucht. In Summe waren die verfügbaren Krisenhilfen entweder zu kompliziert, kamen nur mit großer Verzögerung an, oder aber die Betriebe erfüllten die Antragsvoraussetzungen nicht. Vor allem eigentümergeführte und Eigentum nutzende Unternehmen fielen und fallen durchs Rost der Förderungen. Umso mehr hängt davon ab, dass die betroffenen Unternehmen eine verlässliche Perspektive für kontrollierte Öffnungen erhalten. Aus Sicht des Handwerks kommt es deshalb darauf an, dass die Impfstrategie endlich an Fahrt aufnimmt und dass mit Hilfe einer alltagstauglichen Teststrategie wieder größere Korridore für Öffnungen geschaffen werden. Auch die Sicherung der Liquidität durch steuerliche Maßnahmen und durch eine Finanzmarktaufsicht, die der Unternehmensfinanzierung durch die Banken keine Steine in den Weg legt, wird in den kommenden Monaten von Bedeutung sein, denn viele Betriebe müssen trotz aufgezehrter Rücklagen Investitionen tätigen, um bisherige Geschäftsmodelle wieder hochzufahren und neu auszurichten. Letztlich zeigt die Pandemie, dass vieles mit vielem zusammenhängt: Ohne Einzelhandel darben auch die Ladenhandwerke, ohne Konzerte fehlen auch dem Musikinstrumentenmacher die Aufträge. Das Handwerk hat sich als robust und anpassungsfähig erwiesen, aber es ist nun mehr denn je auf mittelstandsfreundliche Rahmenbedingungen angewiesen.

An der Umfrage haben sich diesmal 1870 Betriebe beteiligt. Das ist ein Rekordwert, der vor allem darauf beruht, dass die Beteiligung in bisher weniger stark vertretenen Gewerken wie Kfz-Gewerbe, Friseure und Kosmetiker sprunghaft angestiegen ist. Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage dieser Gewerke schlägt dies auch auf das Gesamtergebnis durch und muss bei der Interpretation berücksichtigt werden.

Geschäftsklima im Kammerbezirk Düsseldorf



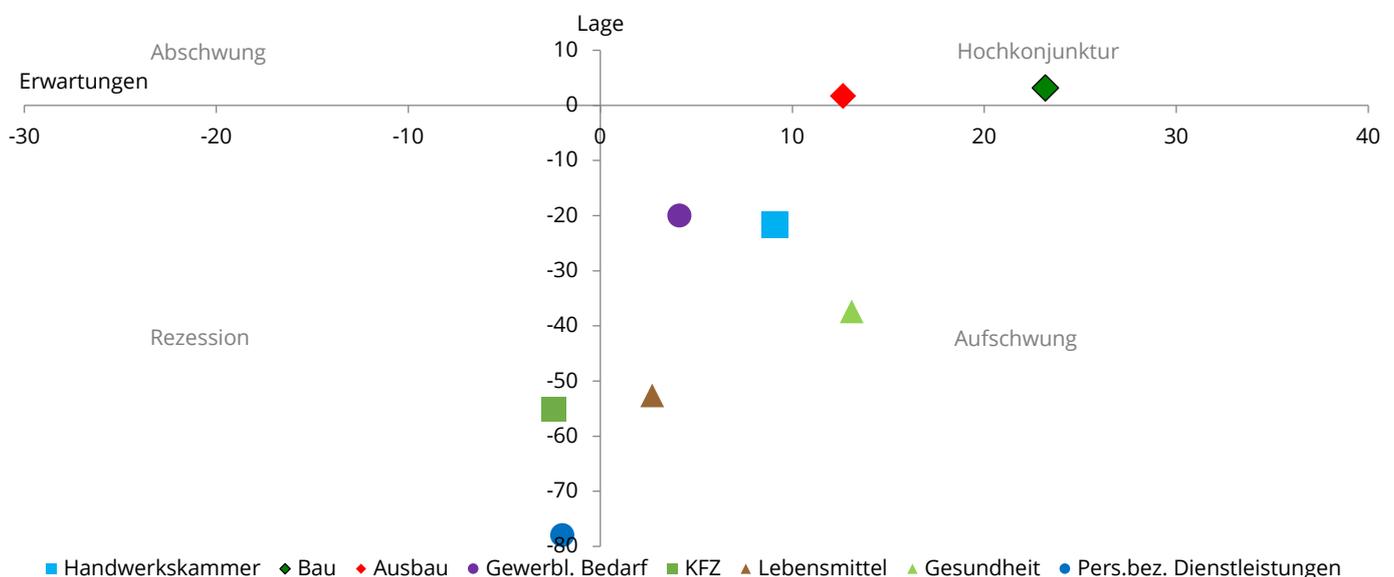
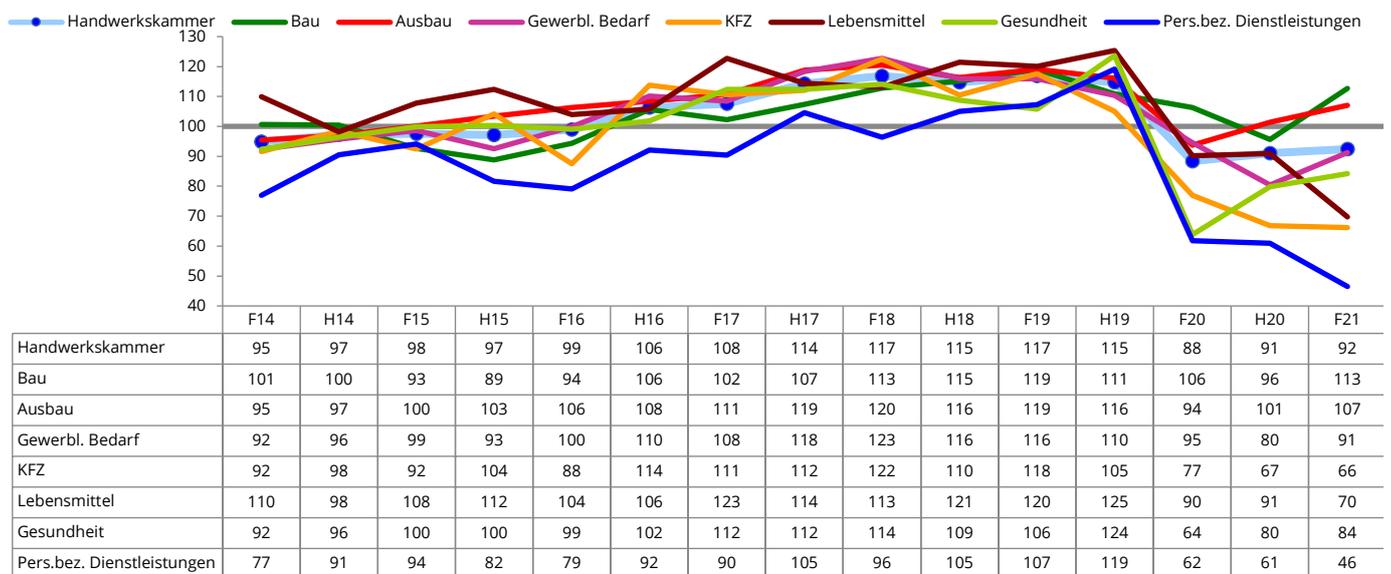
Geschäftsklima= $\sqrt{[\text{Lage (gut)} - \text{Lage (schlecht)} + 100] \cdot [\text{Erwartung (gut)} - \text{Erwartung (schlecht)} + 100]}$

Umsätze und Auslastung

Beim Umsatzklima wird die krisenbedingte Spaltung des Handwerks besonders deutlich: Die im letzten halben Jahr lange Zeit von Lockdown-bedingten Schließungen und Einschränkungen betroffenen Personenbezogenen Dienstleistungen, das Kfz-Gewerbe und das Lebensmittelgewerbe haben massive Umsatzrückgänge zu beklagen. Bei den Kosmetikern ist der Rückgang in vielen Fällen existenzgefährdend, ohne dass diese eine verlässliche Perspektive stabiler Öffnungen haben.

Dagegen können die Bauwirtschaft und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf einen deutlichen Aufwärtstrend verzeichnen. Insbesondere Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe bewegen sich nach kurzer Zeit wieder halbwegs auf ihr Vorkrisenniveau zu. Die durchschnittliche Auslastung der Betriebe ist mit 75 Prozent nahezu unverändert. Sie ist aber nur in der Bauwirtschaft und in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf wirklich zufriedenstellend. Die übrigen Gewerbegruppen bewegen sich knapp über und unter einer kritischen Größe von lediglich 60 Prozent.

Umsatzklima nach Branchen

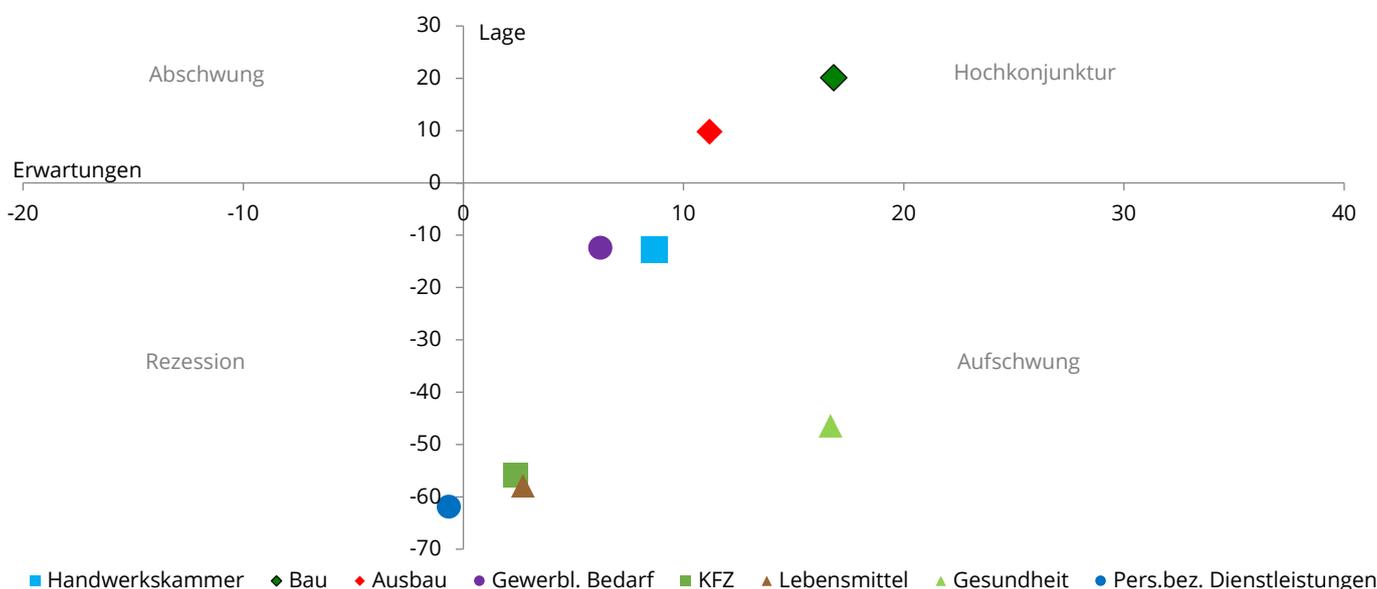
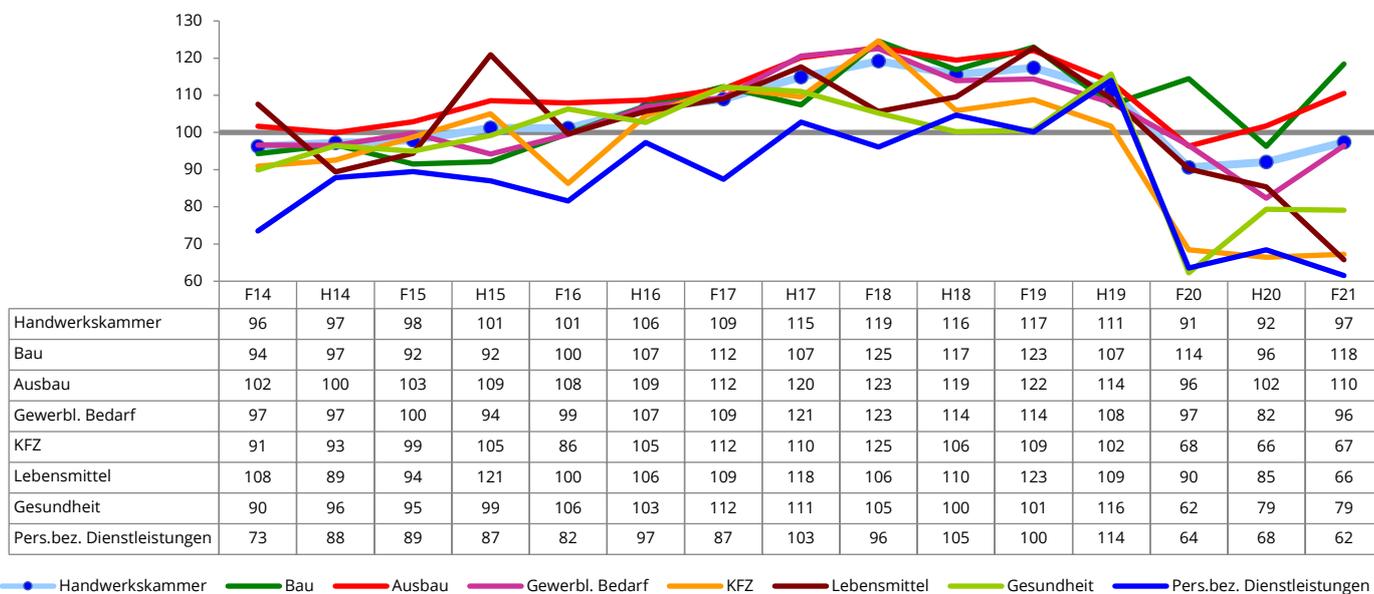


Aufträge und Auftragsreichweite

Beim Auftragsklima ist die Situation der einzelnen Gewerbegruppen noch heterogener als bei der Umsatzsituation. Hinter dem um 5 Punkte leicht verbesserten Auftragsklima von 98 Punkten verbergen sich zum Teil dramatische schlechte Trends bei den Personenbezogenen Dienstleistungen, im Kfz-Gewerbe, im Lebensmittelgewerbe und im Gesundheitsgewerbe, während die Bauwirtschaft und die Handwerke für den gewerblichen Bedarf wieder kräftig zulegen können. Aber wenn insgesamt mehr jeder zweite Soloselbständige über rückläufige Auftragsbestände berichtet und 7 von 10 Betrieben der Personenbezogenen Dienstleistungen dies auch tun, zeigt dies, wie sehr Teilstrukturen des Handwerks bedroht sind.

Die Auftragsreichweite hat mit durchschnittlich 8,6 Wochen deutlich zugelegt. Auffällig ist hier insbesondere, dass das Ausbaugewerbe gegenüber dem letzten Frühjahr seine Auftragsreichweite von 7,6 auf 10 Wochen ausdehnen konnte. Im Bauhauptgewerbe und bei den Handwerken hat sich nach einem Tiefpunkt im letzten Herbst die Auftragsreichweite wieder stabilisiert.

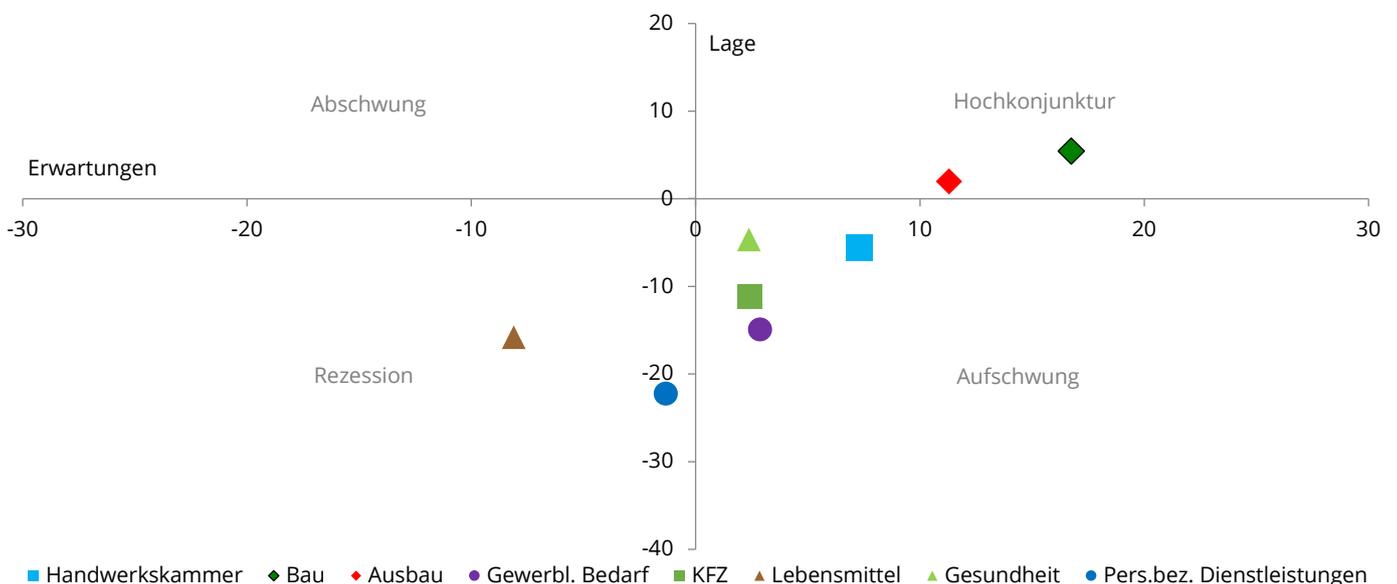
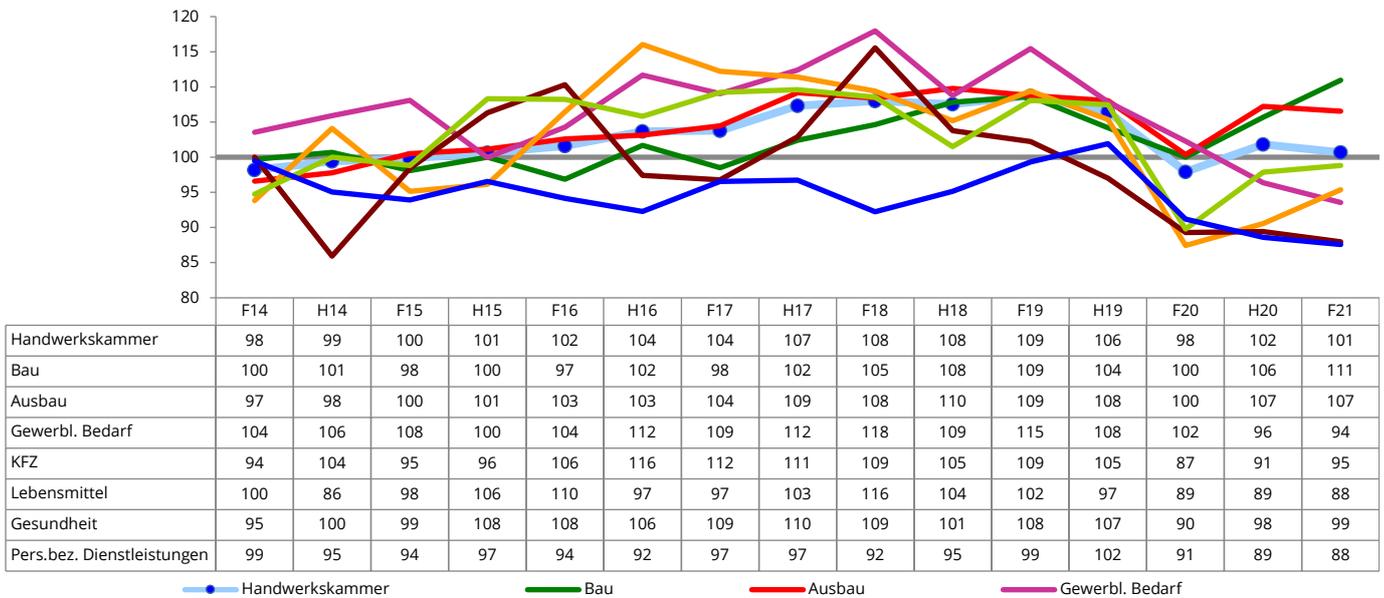
Auftragsklima nach Branchen



Beschäftigung

Ein deutliches Warnsignal geht von den Antworten der Betriebe zur Beschäftigungssituation aus: Der Index bleibt mit 101 Punkten fast stabil und gerade noch ausgeglichen. Dahinter steht aber ein klar negativer Saldo bei den Lageeinschätzungen. Die Spreizung nach Branchen bleibt bestehen. Im Bauhauptgewerbe wird mit 111 Punkten sogar ein Spitzenwert erreicht, auch das Ausbaugewerbe bewegt sich auf einem sehr hohen Beschäftigungsniveau. Hier liegt die Wachstumsgrenze weiterhin im Fachkräftemangel. Um 3 auf nun 31 Prozent ist der Anteil der Betriebe gestiegen, die offene Stellen ausweisen. Bei Dachdeckern und Elektrotechnikern hat dieser Anteil besonders deutlich zugenommen. Die anderen fünf Gewerbegruppen liegen beim Beschäftigungsklima weiterhin unterhalb dem Schwellenwert von 100. Vor allem das Lebensmittelgewerbe und die Personenbezogenen Dienstleistungen, die von den Lockdown-Maßnahmen stark betroffen sind, weisen eine klar negative Beschäftigungsentwicklung auf und blicken auch pessimistisch in die Zukunft. Trotzdem wird im Lebensmittelgewerbe verstärkt Personal gesucht.

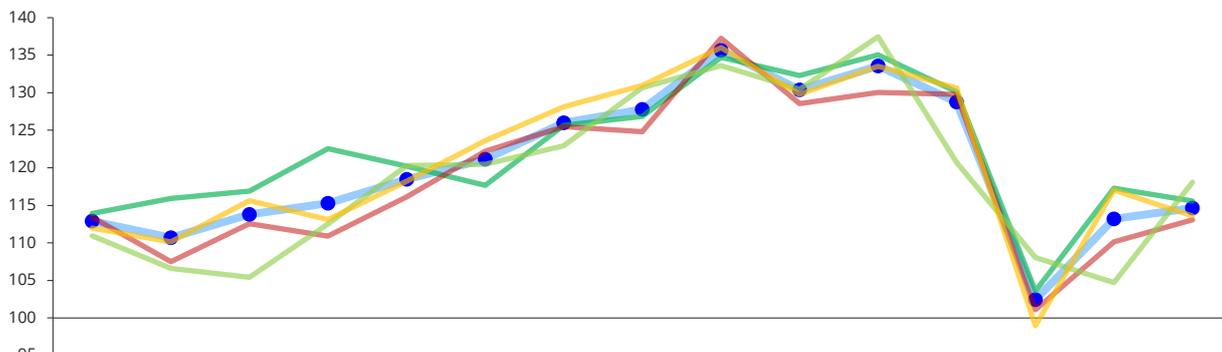
Beschäftigungsklima nach Branchen



Die Lage in den Regionen

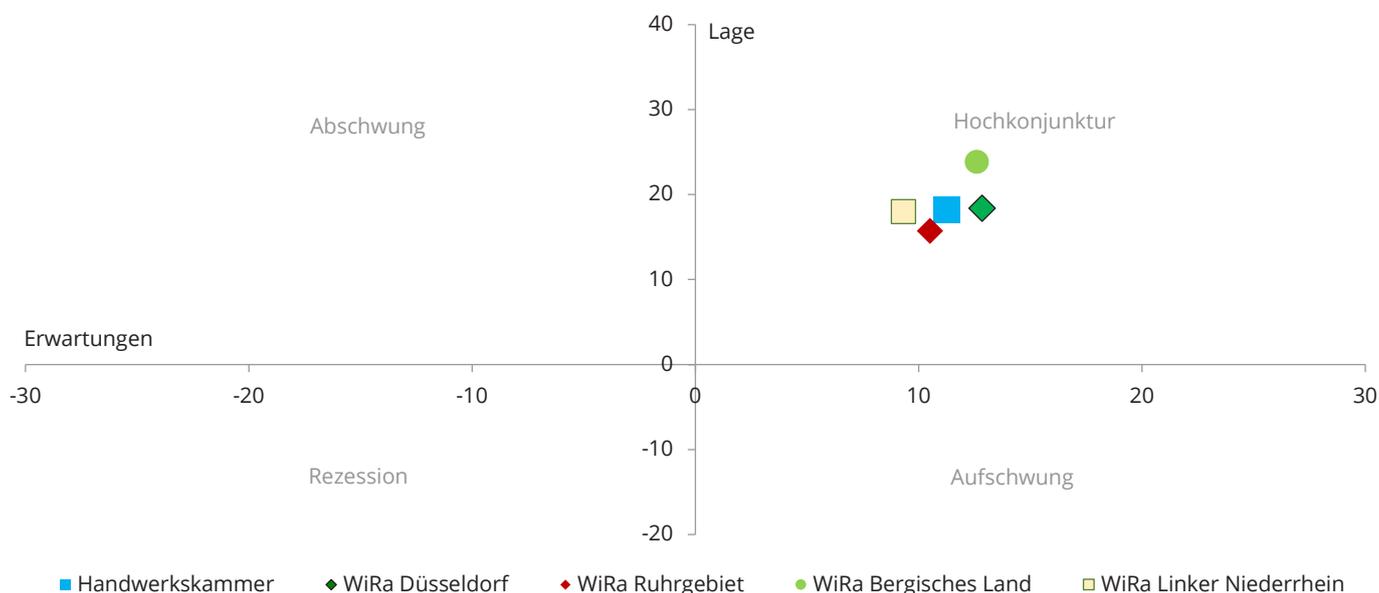
Die Entwicklungen in den vier Wirtschaftsregionen haben sich im Frühjahr wieder etwas stärker angenähert. Während das Geschäftsklima im Raum Düsseldorf und am Linken Niederrhein leicht nachgab, konnte das Bergische Land deutlich Boden gut machen. Dadurch haben sich die Abstände zum kammerweiten Durchschnitt des Geschäftsklimas deutlich reduziert. Die Lageeinschätzungen haben sich auch hier nicht gravierend verändert, wohl aber blicken die bergischen Betriebe optimistischer in die Zukunft als vor einem halben Jahr. Stärker als in den anderen Regionen ist hier der Anteil der Betriebe gewachsen, die offene Stellen anzubieten haben. Auch die Auftragsreichweite hat hier deutlich zugenommen, allerdings nicht so stark wie im westlichen Ruhrgebiet. In beiden Regionen ist der Anteil der Betriebe, die Kredite benötigt haben, zurückgegangen. Beide Regionen berichten im Saldo auch über eine bessere Beschäftigungssituation als die Betriebe am Linken Niederrhein und im Wirtschaftsraum Düsseldorf.

Geschäftsklima nach Regionen



	F14	H14	F15	H15	F16	H16	F17	H17	F18	H18	F19	H19	F20	H20	F21
Handwerkskammer	113	111	114	115	118	121	126	128	136	130	134	129	102	113	115
WiRa Düsseldorf	114	116	117	123	120	118	126	127	135	132	135	130	104	117	116
WiRa Ruhrgebiet	113	108	113	111	116	122	126	125	137	129	130	130	101	110	113
WiRa Bergisches Land	111	107	105	113	120	120	123	131	134	130	137	121	108	105	118
WiRa Linker Niederrhein	112	110	116	113	118	124	128	131	136	130	134	131	99	117	114

● Handwerkskammer ● WiRa Düsseldorf ● WiRa Ruhrgebiet ● WiRa Bergisches Land ● WiRa Linker Niederrhein

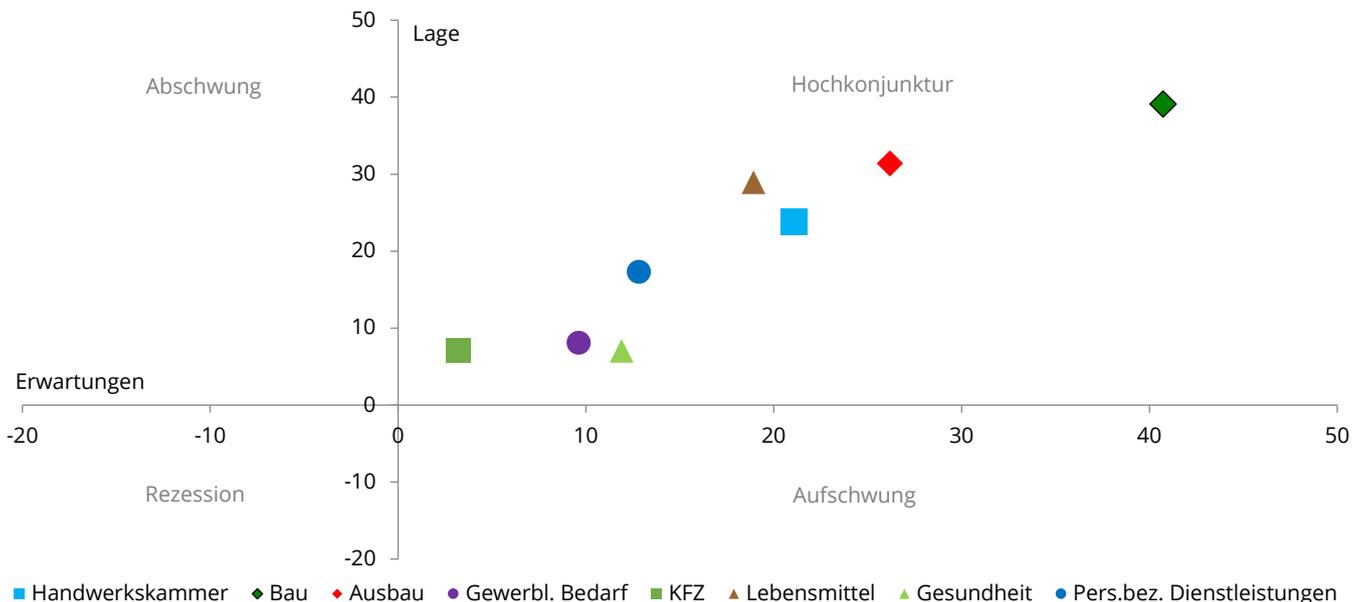
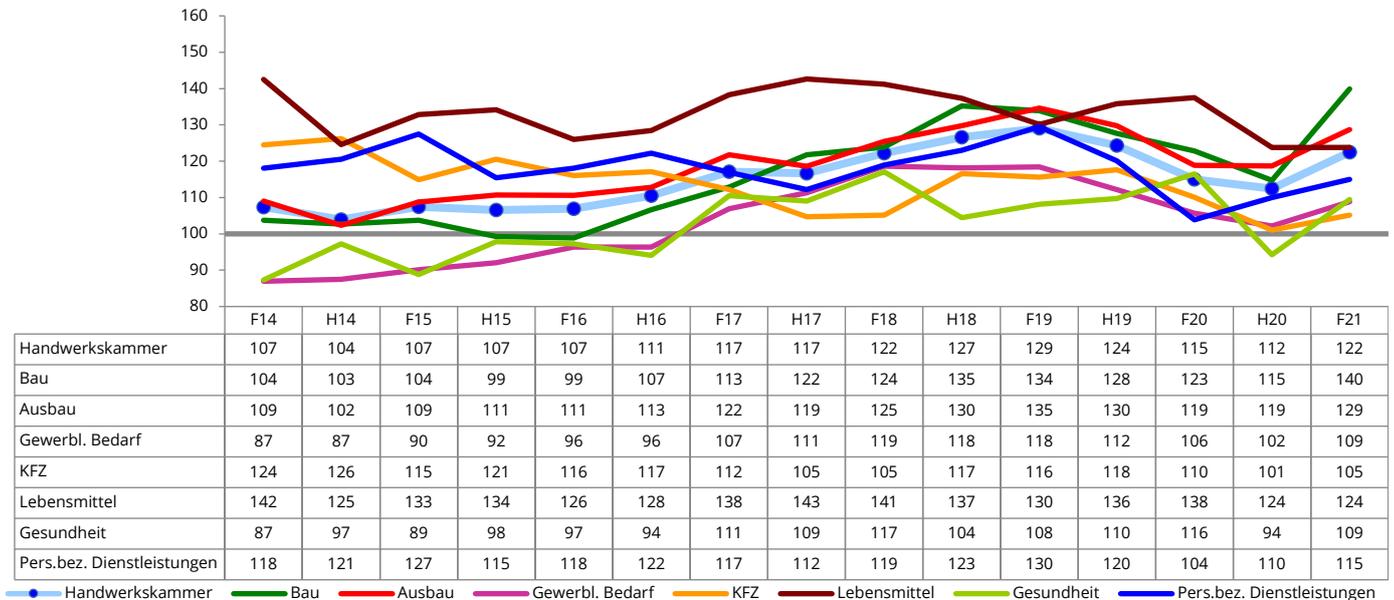


■ Handwerkskammer ◆ WiRa Düsseldorf ◆ WiRa Ruhrgebiet ● WiRa Bergisches Land ■ WiRa Linker Niederrhein

Preise

Die Verkaufspreise des Handwerks haben gegenüber den letzten beiden Umfragen an Dynamik gewonnen. Vor allem im Bauhauptgewerbe, im Gesundheitsgewerbe und im Ausbaugewerbe hat das Preisklima deutlich zugelegt. Zumindest in der Bauwirtschaft spiegelt sich hier die hohe Kundennachfrage und gute Auftragslage der Betriebe wieder. Allerdings sind in manchen Branchen auch höhere Verkaufspreise erforderlich und durchsetzbar, weil Personalkosten oder Materialkosten ansteigen. Das war im Lebensmittelgewerbe schon länger zu beobachten, ist aber auch bei Handwerken für den gewerblichen Bedarf und die Bauwirtschaft ein Thema, wo sich derzeit Hinweise auf höhere Materialkosten und auf Lieferengpässe häufen. Aktuell dürfte auch der Mehraufwand für Hygienemaßnahmen in vielen Gewerken dazu führen, dass für einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb die Kosten an die Kunden zumindest teilweise weitergegeben werden müssen.

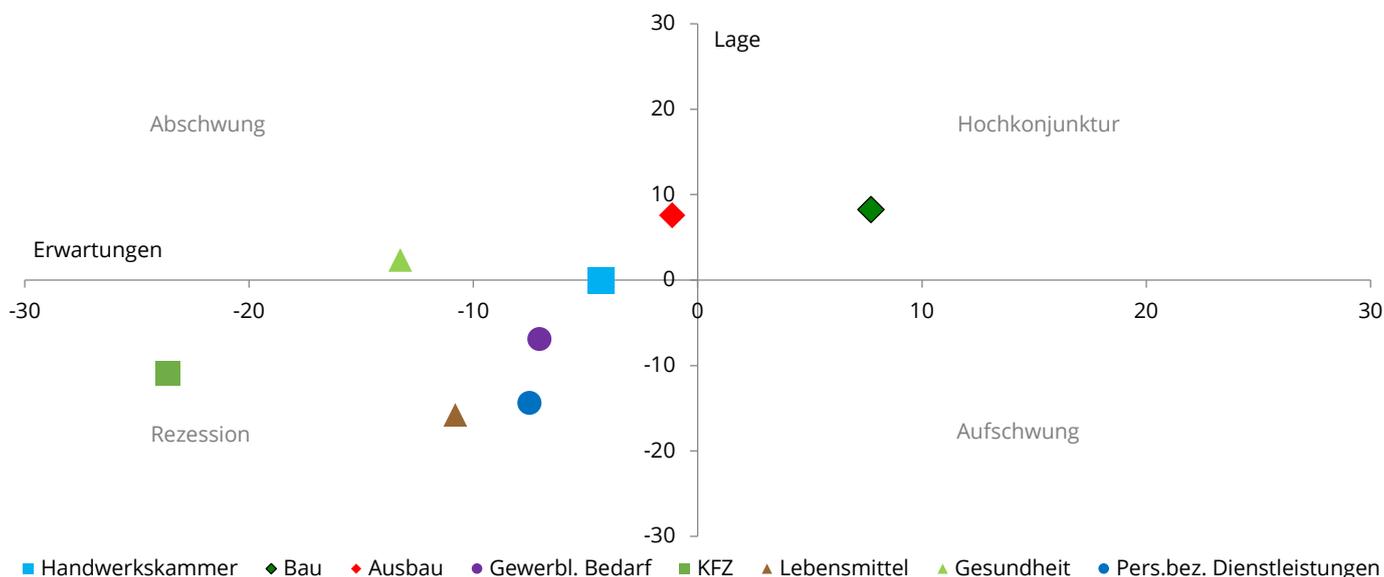
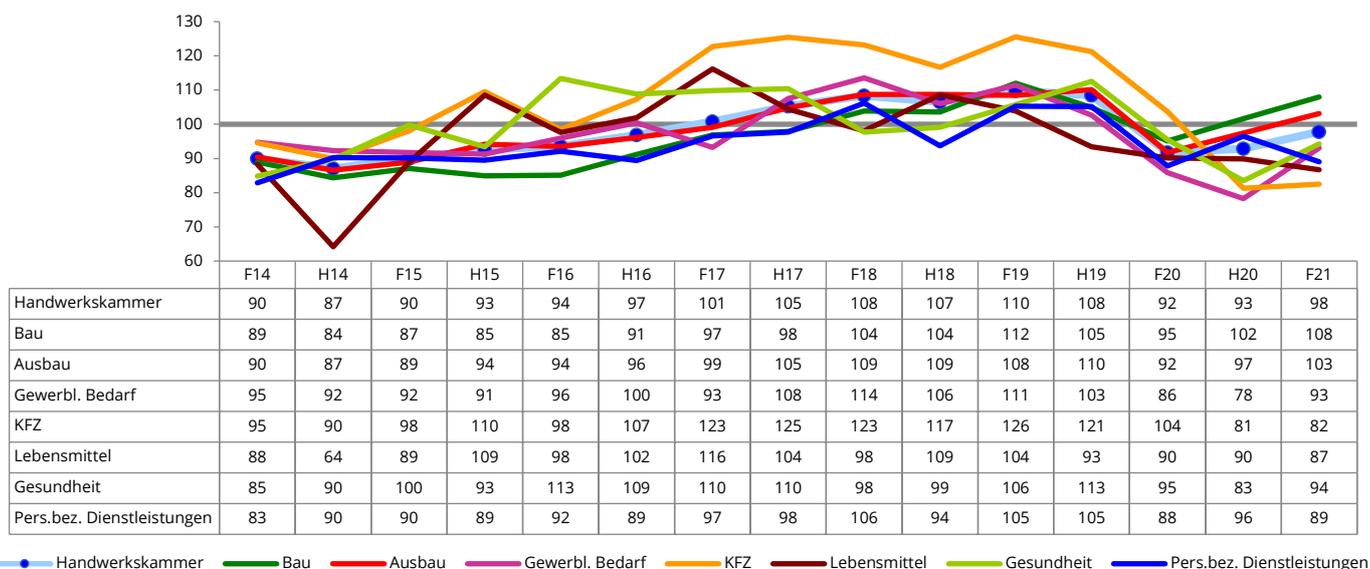
Verkaufspreisklima nach Branchen



Investitionen

Das Investitionsklima hat sich zwar leicht verbessert, bleibt aber mit 98 Punkten noch leicht im defensiven Bereich. Die stärkste Entwicklung ist im Gesundheitsgewerbe und bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf – beides Bereiche, in denen das Digitalisierungspotenzial sehr hoch ist und neuen Technologien zur Anwendung kommen. Auffällig ist dagegen, dass das Investitionsverhalten im Kfz-Gewerbe auf einem sehr niedrigen Niveau verharret. Angesichts der starken Einbrüche im Neuwagengeschäft während des Corona-Jahres 2020 werden viele Betriebe zu einem eher defensiven Investitionsverhalten gezwungen sein. Einzelne Gewerke wie Dachdecker, Metallbauer oder das Lebensmittelgewerbe investieren deutlich mehr als im Vorjahr, während bei den durch die Corona-Krise sehr betroffenen Fotografen die Investitionstätigkeit nachgelassen hat. In allen Gewerken ist in Rechnung zu stellen, dass pandemiebedingte Hygienemaßnahmen zwar zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs erforderlich sind, aber auch den Spielraum für Modernisierungsinvestitionen einengen.

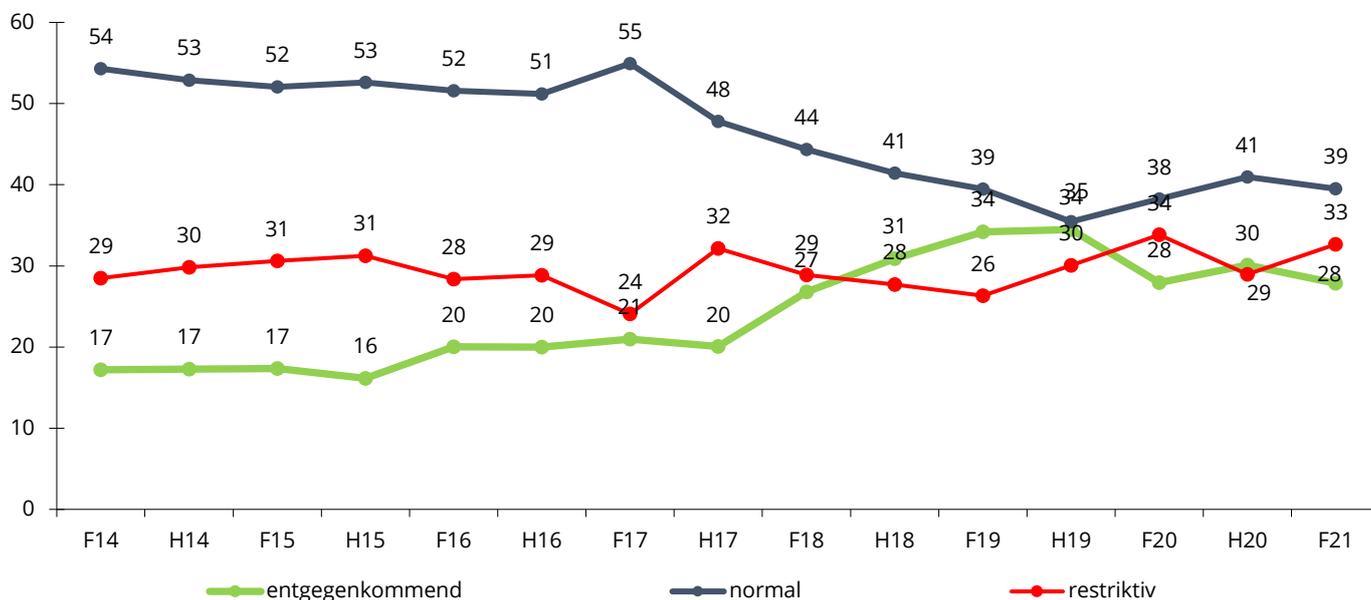
Investitionsklima nach Branchen



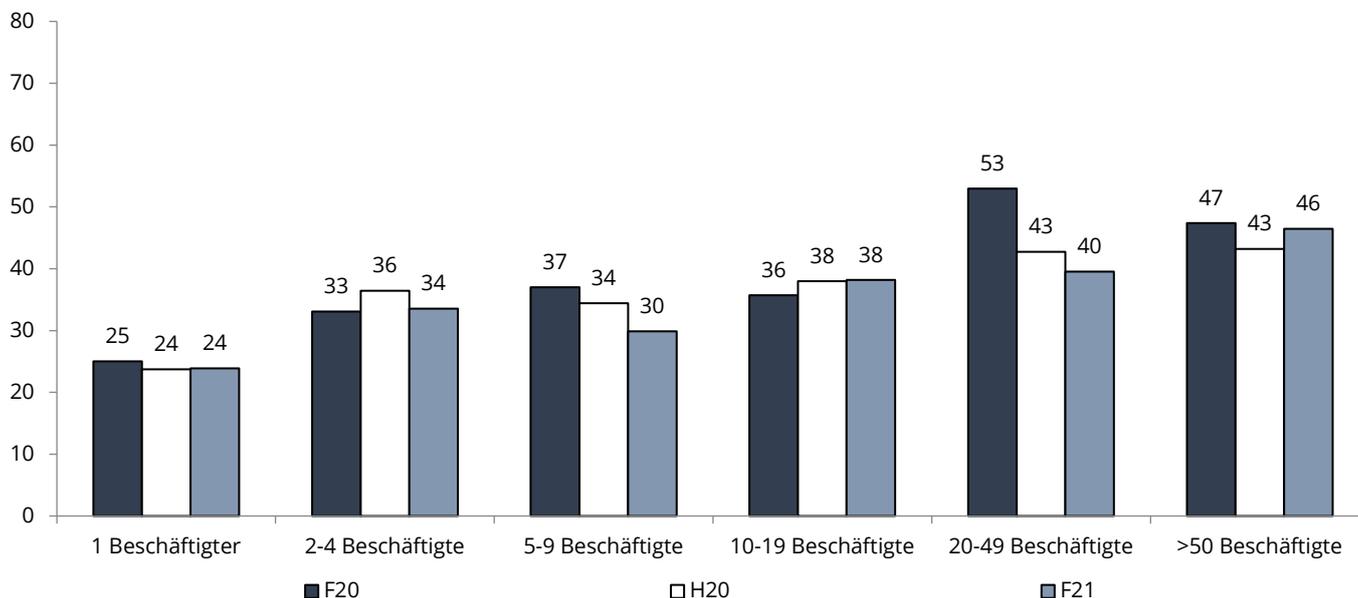
Kredite

Ein interessanter Befund der letzten Umfragen ist, dass sich ungeachtet der Corona-Krise der Bedarf der Betriebe nach Krediten nicht nennenswert verändert hat. Exakt jeder dritte Betrieb hat Kredite im letzten halben Jahr in Anspruch genommen. Allerdings ist die Entwicklung nicht ganz einheitlich. Im Bauhauptgewerbe ist die Tendenz steigend, bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sinkend. Hier spielt eine wichtige Rolle, dass die verschiedenen staatlichen Krisenhilfen, die von den Betrieben seit dem letzten Herbst in Anspruch genommen wurden, etwaige Kreditbedarfe aufgefangen haben. Auch werden verschiedene vergünstigte Angebote für Kredite und Darlehen im Handwerk nur von einer Minderheit der Betriebe tatsächlich genutzt. Nicht ganz einheitlich ist das Bild bei der Einschätzung der Kreditvergabepraxis der Banken: Im Gesundheitsgewerbe, im Lebensmittelgewerbe und bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf wird das Verhalten der Banken inzwischen als etwas restriktiver wahrgenommen. Im Kfz-Gewerbe stehen die Zeichen dagegen eher auf Entspannung.

Kreditvergabe



Inanspruchnahme von Krediten



Tabellenanhang

Ergebnisse nach Betriebsgröße

		Kammerbezirk Düsseldorf			1			2-4			5-9			10-19			20-49			50 und mehr			
GK	F21	115			94			114			124			126			118			122			
	H20	113			96			111			119			124			112			104			
	F20	102			101			103			105			98			99			89			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	F21 Lage	Lage	43	32	25	24	31	45	44	30	26	50	36	14	54	30	16	51	33	16	43	43	14
		Erwartungen	27	58	16	30	51	18	26	58	16	27	60	14	28	59	13	17	70	13	32	52	16
	H20 Lage	Lage	46	36	18	30	40	29	42	38	20	52	37	11	58	28	14	55	32	13	40	42	18
		Erwartungen	18	64	18	14	64	22	21	61	19	17	68	15	22	63	15	12	65	24	11	66	23
	F20 Lage	Lage	43	38	19	39	34	27	38	46	16	46	37	17	47	34	19	48	38	13	35	35	30
		Erwartungen	19	46	35	21	48	31	18	52	30	20	46	34	19	37	44	14	45	41	15	45	40
Umsatz	F21 Lage	Lage	20	38	42	14	29	57	19	40	41	25	41	34	24	42	34	21	42	37	25	27	48
		Erwartungen	30	49	21	28	46	26	28	51	21	32	50	17	34	49	17	24	58	18	41	36	23
	H20 Lage	Lage	24	37	39	16	34	50	21	34	46	27	42	31	30	40	31	28	38	34	20	38	42
		Erwartungen	21	55	24	16	56	28	25	53	23	22	55	23	23	55	23	15	65	20	23	48	30
	F20 Lage	Lage	22	45	34	21	38	41	15	47	38	21	48	31	27	38	35	27	46	27	30	40	30
		Erwartungen	24	41	35	25	41	34	20	49	31	22	45	33	24	30	46	31	31	37	35	25	40
Auftrag	F21 Lage	Lage	26	36	38	16	30	54	27	38	35	31	38	31	29	37	34	27	37	35	32	29	39
		Erwartungen	27	55	18	29	50	22	25	56	19	29	56	16	29	53	18	23	64	13	36	48	16
	H20 Lage	Lage	26	37	37	17	37	46	25	33	42	32	39	29	32	38	30	18	51	31	20	36	44
		Erwartungen	19	57	24	15	60	26	21	57	22	20	58	22	21	56	24	13	60	28	21	49	30
	F20 Lage	Lage	26	38	36	24	35	41	19	42	39	26	40	34	29	34	36	31	38	31	25	35	40
		Erwartungen	23	45	32	29	43	28	19	50	31	23	47	30	23	40	37	24	43	33	25	40	35
Verkaufspreise	F21 Lage	Lage	32	60	8	19	72	9	32	60	8	37	57	6	37	55	7	42	51	7	43	48	9
		Erwartungen	26	69	5	19	74	7	26	70	4	31	66	3	29	68	4	27	66	7	20	71	9
	H20 Lage	Lage	20	71	9	12	77	12	18	70	11	22	71	7	25	67	8	23	71	6	20	67	13
		Erwartungen	21	72	7	18	73	9	19	74	7	21	73	6	24	70	6	18	77	5	41	52	7
	F20 Lage	Lage	31	61	8	29	60	12	25	69	6	34	57	8	36	58	6	33	57	10	37	53	11
		Erwartungen	17	75	8	20	70	11	13	82	5	17	74	9	17	73	11	20	70	10	5	90	5
Beschäftigte	F21 Lage	Lage	12	71	17	1	87	12	9	74	16	17	66	17	16	66	18	18	57	24	25	49	25
		Erwartungen	16	75	9	6	90	4	15	77	8	17	72	10	22	68	10	23	68	9	38	45	18
	H20 Lage	Lage	18	65	17	0	86	13	12	67	21	23	61	15	31	52	17	31	50	19	18	62	20
		Erwartungen	13	77	10	5	88	7	14	77	9	13	76	10	15	72	13	10	77	13	23	57	20
	F20 Lage	Lage	15	69	15	0	96	4	10	75	14	14	68	18	29	55	16	27	56	17	45	35	20
		Erwartungen	12	73	15	7	88	5	8	82	10	11	71	18	11	68	21	22	59	20	20	30	50
Investitionen	F21 Lage	Lage	25	49	26	23	40	37	24	49	27	26	53	21	29	52	19	28	55	17	32	45	23
		Erwartungen	19	57	24	17	56	27	20	57	23	18	61	22	20	54	27	23	62	16	34	50	16
	H20 Lage	Lage	22	52	26	17	51	31	22	48	30	27	52	21	24	57	19	21	51	28	16	51	33
		Erwartungen	15	59	26	12	56	32	18	56	27	14	64	22	15	59	26	15	58	26	16	50	34
	F20 Lage	Lage	23	55	22	19	54	27	16	62	22	25	55	20	29	52	19	25	56	19	26	53	21
		Erwartungen	16	51	33	20	49	32	12	54	34	15	52	33	17	50	33	20	47	33	20	45	35
offene Stellen	F21 (in Prozent)	31			8			25			35			46			52			70			
	H20 (in Prozent)	28			7			20			32			39			42			64			
	F20 (in Prozent)	28			9			17			30			36			51			65			
Auftragsreichweite	F21 (in Wochen)	8,6			5,2			6,8			8,4			10,0			13,4			22,5			
	H20 (in Wochen)	7,6			5,2			5,9			7,6			9,6			11,5			11,9			
	F20 (in Wochen)	7,6			4,5			5,7			7,1			8,7			14,0			17,2			
Auslastung	F21 Ø	75			61			74			80			81			81			80			
	H20 Ø	76			66			72			80			83			84			82			
	F20 Ø	74			64			73			75			78			82			81			
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F21	33			24			34			30			38			40			46		
		H20	34			24			36			34			38			43			43		
		F20	35			25			33			37			36			53			47		
	Vergabeprix der Banken (entgegenkommend-normal-restriktiv)	F21	28	39	33	14	51	35	30	35	35	22	39	39	37	42	20	49	35	16	31	38	31
		H20	30	41	29	27	40	33	21	39	40	34	38	28	33	50	17	36	40	23	37	37	26
		F20	28	38	34	21	11	68	16	48	36	33	36	31	37	37	27	37	41	22	22	67	11

Tabellenanhang

Ergebnisse nach Branchen

		Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe			Gewerblicher Bedarf			Kraftfahrzeuggewerbe			Lebensmittelgewerbe			Gesundheitsgewerbe			Persönliche Dienstleistungen			
GK	F21	136			128			111			92			88			112			67			
	H20	114			123			105			93			109			108			78			
	F20	122			112			101			80			92			84			74			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	F21 Lage	Lage	62	28	10	61	29	10	37	44	19	16	45	39	16	41	43	32	37	31	7	25	68
		Erwartungen	31	59	10	22	64	13	21	63	16	30	49	21	28	50	22	34	55	11	37	40	24
	H20 Lage	Lage	58	33	10	60	30	10	34	40	27	22	46	32	21	55	24	25	49	26	12	41	47
		Erwartungen	12	64	24	16	70	14	20	63	17	17	61	22	30	63	7	35	49	16	25	45	31
	F20 Lage	Lage	63	28	10	51	36	13	43	38	19	27	39	33	44	25	31	15	55	30	20	46	34
		Erwartungen	19	58	22	20	51	29	17	49	34	22	25	53	25	25	50	30	24	46	14	38	49
Umsatz	F21 Lage	Lage	28	48	24	28	46	26	20	40	40	9	26	65	11	26	63	14	34	52	4	15	82
		Erwartungen	38	48	15	29	55	16	25	54	21	27	43	30	32	38	30	32	49	19	30	37	32
	H20 Lage	Lage	26	48	26	30	42	28	18	32	50	13	25	62	24	21	55	17	23	61	11	18	71
		Erwartungen	17	58	25	21	59	20	22	50	28	14	58	28	30	60	10	33	46	20	28	37	35
	F20 Lage	Lage	25	56	19	23	49	28	27	40	34	24	36	39	25	31	44	13	26	62	9	45	45
		Erwartungen	28	51	21	23	45	31	27	42	31	24	21	55	31	38	31	28	23	49	12	36	52
Auftrag	F21 Lage	Lage	40	41	20	33	44	23	24	40	36	12	21	67	8	26	66	12	30	58	9	20	71
		Erwartungen	29	60	12	26	59	15	24	57	18	28	46	26	32	38	30	35	48	18	27	44	28
	H20 Lage	Lage	32	47	20	32	41	27	17	37	45	12	28	60	29	4	68	13	31	56	15	20	65
		Erwartungen	11	61	28	19	60	21	21	53	26	14	56	30	30	60	10	32	47	21	24	46	30
	F20 Lage	Lage	36	47	17	29	40	32	31	31	37	13	38	50	19	44	38	5	38	56	15	33	52
		Erwartungen	25	60	15	23	49	28	27	46	28	25	25	50	31	38	31	26	28	46	14	37	49
Verkaufspreise	F21 Lage	Lage	45	48	6	37	57	6	25	58	17	18	71	11	29	71	0	13	81	6	26	65	9
		Erwartungen	46	49	5	29	67	3	19	71	10	11	81	8	22	76	3	13	86	1	18	76	6
	H20 Lage	Lage	25	65	9	24	70	6	11	74	15	10	76	14	18	82	0	6	79	15	18	69	13
		Erwartungen	24	66	11	24	70	5	19	71	10	12	83	5	30	70	0	4	90	6	22	72	6
	F20 Lage	Lage	38	56	6	34	59	7	27	59	14	30	61	9	38	63	0	26	72	3	18	71	11
		Erwartungen	22	69	8	19	74	7	11	77	12	15	70	15	38	63	0	10	90	0	11	78	11
Beschäftigte	F21 Lage	Lage	19	68	13	15	71	13	10	65	25	9	71	20	5	74	21	6	84	10	2	74	24
		Erwartungen	24	68	8	19	74	7	16	72	13	13	77	10	5	81	14	11	81	8	9	81	10
	H20 Lage	Lage	21	63	17	23	65	12	13	63	23	12	62	27	14	55	31	13	75	13	7	69	25
		Erwartungen	17	74	9	13	78	9	14	74	11	9	80	12	7	83	10	11	73	15	8	79	13
	F20 Lage	Lage	18	65	17	15	70	16	20	67	13	13	66	22	19	69	13	15	78	8	8	73	19
		Erwartungen	13	74	14	13	76	11	15	68	18	13	59	28	6	63	31	3	70	28	7	79	14
Investitionen	F21 Lage	Lage	29	50	21	26	57	18	22	48	29	22	45	33	26	32	42	24	55	21	27	33	41
		Erwartungen	24	60	16	19	60	21	18	56	25	12	53	35	22	46	32	17	53	30	20	53	27
	H20 Lage	Lage	28	54	19	23	57	21	14	50	36	21	42	37	17	55	28	21	46	32	32	39	29
		Erwartungen	18	59	23	15	64	21	13	54	33	14	51	35	13	63	23	14	50	36	23	43	33
	F20 Lage	Lage	21	53	26	18	63	18	22	53	25	39	39	21	38	25	38	38	51	10	22	51	27
		Erwartungen	14	67	19	16	52	32	13	51	36	21	48	30	19	44	38	16	39	45	19	44	37
offene Stellen	F21 (in Prozent)	47			37			27			21			35			20			12			
	H20 (in Prozent)	37			31			26			17			13			17			16			
	F20 (in Prozent)	43			29			28			15			13			28			16			
Auftragsreichweite	F21 (in Wochen)	15,1			10,0			9,8			3,0			0,7			2,7			3,0			
	H20 (in Wochen)	12,1			8,5			7,8			1,3			3,7			2,6			2,5			
	F20 (in Wochen)	16,1			7,6			9,5			2,4			2,8			1,8			2,3			
Auslastung	F21 Ø	86			82			73			62			63			63			59			
	H20 Ø	86			82			71			62			69			64			57			
	F20 Ø	84			79			76			62			68			62			59			
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F21	41			28			32			38			43			33			35		
		H20	36			32			34			36			50			42			38		
		F20	38			35			37			42			47			28			31		
	Vergabepaxis der Banken (entgegenkommend-normal-restriktiv)	F21	36	36	29	30	40	30	21	51	29	30	36	34	25	50	25	19	44	37	24	31	45
		H20	27	48	25	33	39	28	26	39	35	26	35	39	33	47	20	40	33	27	24	51	24
		F20	41	33	26	28	44	28	22	41	38	29	36	36	29	29	43	27	45	27	22	22	57

Tabellenanhang

Ergebnisse in den Wirtschaftsräumen

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Düsseldorf			darunter						Wirtschaftsraum Bergisches Land			darunter						
								Düsseldorf		Mettmann		Neuss					Wuppertal						
GK	F21	115			116			107		120		123		118			107						
	H20	113			117			112		113		130		105			100						
	F20	102			104			98		109		103		108			116						
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-				
Geschäftslage	F21 Lage	Lage	43	32	25	44	30	26	36	31	32	47	30	23	53	28	19	45	33	21	39	34	27
		Erwartungen	27	58	16	29	56	16	30	51	19	27	61	11	29	56	16	26	60	14	20	62	18
	H20 Lage	Lage	46	36	18	48	35	18	41	37	21	48	33	19	57	33	10	45	34	20	39	40	21
		Erwartungen	18	64	18	21	63	16	21	63	16	20	61	20	25	65	10	12	64	24	9	66	24
F20 Lage	Lage	43	38	19	47	36	17	41	39	20	47	42	11	53	25	22	40	41	19	41	50	9	
	Erwartungen	19	46	35	18	47	35	19	42	39	22	44	34	13	56	31	20	56	24	20	62	18	
Umsatz	F21 Lage	Lage	20	38	42	23	36	41	21	31	48	24	39	37	26	40	35	19	38	43	15	37	49
		Erwartungen	30	49	21	33	46	20	32	43	25	32	52	16	37	45	18	29	49	22	24	48	28
	H20 Lage	Lage	24	37	39	21	41	38	21	36	43	21	43	36	23	44	33	28	34	39	25	35	40
		Erwartungen	21	55	24	23	55	22	25	53	22	21	53	26	23	62	15	18	51	30	16	49	34
F20 Lage	Lage	22	45	34	19	46	35	16	43	41	19	49	31	23	45	32	12	56	32	13	60	27	
	Erwartungen	24	41	35	25	41	34	26	40	34	28	38	34	20	44	35	21	53	26	18	60	22	
Auftrag	F21 Lage	Lage	26	36	38	26	36	38	23	32	45	27	39	34	30	37	33	27	35	39	21	35	44
		Erwartungen	27	55	18	29	52	19	27	50	22	28	55	16	32	52	16	27	55	18	24	52	24
	H20 Lage	Lage	26	37	37	27	37	35	24	37	39	29	35	36	30	41	29	26	35	39	26	36	38
		Erwartungen	19	57	24	21	58	21	21	56	23	20	55	25	21	64	15	15	55	30	13	54	33
F20 Lage	Lage	26	38	36	26	39	36	20	43	36	27	37	36	31	35	35	17	47	36	20	53	27	
	Erwartungen	23	45	32	26	46	28	26	43	30	27	47	27	24	48	28	22	48	30	22	53	24	
Verkaufspreise	F21 Lage	Lage	32	60	8	30	62	8	26	63	11	34	60	6	31	63	6	30	60	10	24	65	12
		Erwartungen	26	69	5	27	69	4	24	70	6	30	68	2	27	70	4	29	64	7	22	71	8
	H20 Lage	Lage	20	71	9	19	72	9	18	73	10	20	71	9	19	73	7	20	69	12	16	71	13
		Erwartungen	21	72	7	22	72	6	22	71	7	18	77	5	27	67	5	21	72	8	17	75	9
F20 Lage	Lage	31	61	8	34	60	6	38	57	6	24	67	9	42	57	2	29	59	13	27	62	11	
	Erwartungen	17	75	8	12	83	5	10	84	6	9	86	5	17	78	6	21	69	10	20	71	9	
Beschäftigte	F21 Lage	Lage	12	71	17	11	70	19	11	70	19	13	66	21	9	75	16	11	75	14	10	75	15
		Erwartungen	16	75	9	16	75	9	14	77	9	18	74	8	19	72	9	15	74	11	13	73	14
	H20 Lage	Lage	18	65	17	19	64	16	18	65	17	18	65	17	22	63	15	13	66	21	12	69	19
		Erwartungen	13	77	10	12	79	9	10	78	12	13	79	8	14	81	5	11	77	12	10	77	12
F20 Lage	Lage	15	69	15	15	72	13	14	69	17	12	82	6	20	65	15	15	66	19	23	64	14	
	Erwartungen	12	73	15	9	77	14	10	74	16	8	82	11	11	75	15	8	80	13	7	84	9	
Investitionen	F21 Lage	Lage	25	49	26	26	49	24	23	49	28	30	47	23	28	53	20	24	51	25	22	53	25
		Erwartungen	19	57	24	21	55	23	18	55	27	25	54	22	23	58	19	15	60	25	11	64	26
	H20 Lage	Lage	22	52	26	23	53	24	21	56	24	22	51	26	25	51	23	26	49	25	25	54	21
		Erwartungen	15	59	26	16	60	24	16	57	27	18	57	25	14	68	18	15	59	26	15	61	24
F20 Lage	Lage	23	55	22	23	61	16	22	67	12	22	60	18	25	57	19	25	53	22	29	53	18	
	Erwartungen	16	51	33	14	55	31	19	49	32	12	57	31	9	62	28	17	49	33	18	56	27	
offene Stellen	F21 (in Prozent)	31			31			27		33		34		30			27						
	H20 (in Prozent)	28			30			30		25		36		23			26						
	F20 (in Prozent)	28			26			22		29		29		27			20						
Auftragsreichweite	F21 (in Wochen)	8,6			8,2			7,6		7,9		9,7		8,2			7,5						
	H20 (in Wochen)	7,6			7,3			7,3		7,3		7,5		7,0			6,8						
	F20 (in Wochen)	7,6			7,4			8,6		6,5		7,2		7,0			8,5						
Auslastung	F21 Ø	75			75			72		75		78		74			71						
	H20 Ø	76			77			75		76		80		74			72						
	F20 Ø	74			75			74		75		78		72			70						
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F21	33			32			34		34		25		28			30					
		H20	34			33			32		35		32		32			38					
		F20	35			37			32		41		38		27			29					
	Vergabepreis der Banken (entgegen-kom-mend-normal-restriktiv)	F21	28	39	33	24	38	38	23	38	39	25	39	36	26	36	38	27	41	32	28	50	23
		F20	30	41	29	26	42	32	29	43	29	26	41	33	21	42	37	33	33	33	39	34	27
F21	28	38	34	23	43	34	23	36	41	19	52	30	29	38	33	36	23	41	31	23	46		

Tabellenanhang

Ergebnisse in den Wirtschaftsräumen

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Ruhrgebiet			darunter												
								Duisburg			Essen			Mülheim-Oberhausen			Wesel			
GK	F21	115			113			105			114			115			115			
	H20	113			110			112			110			108			111			
	F20	102			101			99			79			121			103			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	F21 Lage	Lage	43	32	25	41	33	26	35	38	27	38	41	21	43	32	25	48	23	30
		Erwartungen	27	58	16	28	55	17	24	55	21	28	55	17	28	56	16	29	54	16
	H20 Lage	Lage	46	36	18	42	38	20	46	37	17	40	38	22	39	43	18	44	34	22
		Erwartungen	18	64	18	19	62	19	20	56	24	25	53	22	15	65	20	14	72	14
	F20 Lage	Lage	43	38	19	41	39	20	29	50	21	38	33	30	51	37	12	44	39	18
		Erwartungen	19	46	35	21	43	37	19	52	29	13	33	55	29	48	24	21	41	38
Umsatz	F21 Lage	Lage	20	38	42	18	38	44	18	38	44	17	37	46	17	38	45	21	39	40
		Erwartungen	30	49	21	29	49	22	23	55	22	33	45	22	26	51	22	32	47	21
	H20 Lage	Lage	24	37	39	24	32	44	26	33	41	16	34	50	23	29	47	30	32	38
		Erwartungen	21	55	24	22	52	26	22	50	28	26	41	33	18	57	25	22	59	19
	F20 Lage	Lage	22	45	34	28	41	31	18	58	24	28	25	48	40	37	23	25	46	30
		Erwartungen	24	41	35	27	34	39	26	42	32	20	28	53	37	40	23	25	32	43
Auftrag	F21 Lage	Lage	26	36	38	25	37	39	21	37	42	25	33	41	25	38	37	27	38	36
		Erwartungen	27	55	18	28	53	19	22	57	21	29	53	18	28	55	17	30	49	21
	H20 Lage	Lage	26	37	37	23	36	42	24	36	40	18	33	49	21	32	46	27	39	33
		Erwartungen	19	57	24	17	58	25	18	54	28	22	50	28	17	54	29	13	70	17
	F20 Lage	Lage	26	38	36	27	36	38	24	33	42	20	35	45	36	36	29	26	38	36
		Erwartungen	23	45	32	23	41	37	17	47	37	15	33	51	31	48	21	25	38	38
Verkaufspreise	F21 Lage	Lage	32	60	8	31	62	7	26	64	10	31	63	5	29	63	9	37	58	5
		Erwartungen	26	69	5	26	69	5	19	74	6	24	70	6	29	67	4	29	66	4
	H20 Lage	Lage	20	71	9	17	73	10	18	74	9	14	78	8	18	70	11	20	70	10
		Erwartungen	21	72	7	20	72	8	20	75	5	26	64	10	15	77	8	19	74	7
	F20 Lage	Lage	31	61	8	26	66	7	21	73	6	26	69	5	33	67	0	25	61	15
		Erwartungen	17	75	8	16	72	11	13	81	6	0	87	13	28	65	7	20	64	16
Beschäftigte	F21 Lage	Lage	12	71	17	13	71	16	16	62	22	12	67	22	9	81	10	14	73	13
		Erwartungen	16	75	9	18	73	9	20	69	11	19	72	9	14	78	7	18	73	9
	H20 Lage	Lage	18	65	17	19	65	15	21	63	16	15	72	14	26	57	17	17	68	14
		Erwartungen	13	77	10	15	73	12	19	69	13	18	65	17	9	80	11	16	76	8
	F20 Lage	Lage	15	69	15	18	67	15	15	65	21	10	77	13	29	64	7	18	65	18
		Erwartungen	12	73	15	14	73	14	9	69	22	5	62	33	28	70	2	11	84	5
Investitionen	F21 Lage	Lage	25	49	26	24	50	26	24	53	24	25	48	27	21	46	33	26	52	22
		Erwartungen	19	57	24	21	56	23	19	51	30	24	55	21	18	62	20	22	55	23
	H20 Lage	Lage	22	52	26	22	51	28	27	44	29	15	53	32	23	48	30	25	54	21
		Erwartungen	15	59	26	16	56	28	14	47	39	19	50	30	13	60	28	17	62	21
	F20 Lage	Lage	23	55	22	21	56	23	18	67	15	23	48	30	21	57	21	21	54	25
		Erwartungen	16	51	33	18	50	32	16	52	32	8	40	53	23	58	19	23	49	28
offene Stellen	F21 (in Prozent)	31			30			29			31			22			35			
	H20 (in Prozent)	28			29			33			28			18			36			
	F20 (in Prozent)	28			30			34			21			40			28			
Auftragsreichweite	F21 (in Wochen)	8,6			9,1			8,4			12,2			7,0			8,0			
	H20 (in Wochen)	7,6			7,4			9,1			5,9			6,5			8,4			
	F20 (in Wochen)	7,6			7,4			7,7			5,4			7,6			8,4			
Auslastung	F21 Ø	75			74			71			76			73			76			
	H20 Ø	76			74			75			73			74			76			
	F20 Ø	74			73			75			71			74			73			
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F21	33			34			39			35			27			36		
		H20	34			38			40			36			37			40		
		F20	35			31			34			31			26			33		
	Vergabep Praxis der Banken (entgegenkommend-normal-restriktiv)	F21	28	39	33	30	38	32	21	51	28	27	35	38	32	38	29	39	32	29
		H20	30	41	29	32	42	26	38	34	28	30	37	33	44	34	22	21	55	23
		F20	28	38	34	31	39	30	36	36	27	33	25	42	27	45	27	30	45	25

Tabellenanhang

Ergebnisse in ausgewählten Kommunen und im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Niederrhein

		Kammerbezirk Düsseldorf			Wirtschaftsraum Linker Niederrhein			darunter									KH Niederrhein (Krefeld Viersen Neuss)						
								Krefeld			Mönchengladbach			Kleve			Viersen						
GK	F21	115			114			106			112			117			114			117			
	H20	113			117			107			117			112			126			124			
	F20	102			99			85			95			111			95			97			
		+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	+	0	-	
Geschäftslage	F21 Lage	43	32	25	43	33	25	32	39	29	37	34	29	50	28	22	45	33	22	46	32	22	
	Erwartungen	27	58	16	23	63	14	20	69	11	32	54	14	22	62	16	19	68	13	24	62	14	
	H20 Lage	46	36	18	51	35	14	37	47	16	48	38	14	52	33	15	57	30	13	54	34	12	
	Erwartungen	18	64	18	15	70	15	16	63	20	16	71	13	8	75	17	21	66	13	22	65	13	
Umsatz	F20 Lage	43	38	19	42	36	22	33	42	25	53	22	25	41	50	9	41	27	32	45	29	26	
	Erwartungen	19	46	35	19	43	38	13	42	46	16	39	45	22	50	28	22	39	39	16	48	37	
	F21 Lage	20	38	42	19	40	41	15	39	46	14	39	47	25	42	33	20	40	40	22	40	39	
	Erwartungen	30	49	21	27	55	19	26	57	17	31	50	19	31	50	19	18	62	20	28	53	19	
Auftrag	H20 Lage	24	37	39	25	40	35	20	29	51	24	37	39	26	42	32	27	45	28	24	42	34	
	Erwartungen	21	55	24	20	61	19	22	59	18	20	64	16	13	66	21	27	55	18	24	59	17	
	F20 Lage	22	45	34	23	41	36	21	38	42	19	44	38	28	43	28	21	39	39	22	42	37	
	Erwartungen	24	41	35	20	43	37	13	46	42	23	30	47	26	48	26	13	47	39	16	46	38	
Verkaufspreise	F21 Lage	26	36	38	25	37	38	21	39	39	20	34	46	29	38	33	27	36	37	27	37	36	
	Erwartungen	27	55	18	24	59	17	28	59	13	29	54	17	26	56	18	16	67	17	25	59	16	
	H20 Lage	26	37	37	28	41	31	18	45	37	30	38	32	27	42	31	32	41	27	29	42	29	
	Erwartungen	19	57	24	20	58	22	21	58	21	23	57	20	15	59	27	24	57	19	22	60	17	
Beschäftigte	F20 Lage	26	38	36	29	36	36	21	42	38	32	32	35	36	40	24	24	29	47	26	34	39	
	Erwartungen	23	45	32	22	47	31	13	54	33	23	33	43	27	58	16	21	42	37	21	47	32	
	F21 Lage	32	60	8	36	56	8	32	58	11	30	63	7	42	51	7	37	54	10	33	58	8	
	Erwartungen	26	69	5	24	72	5	14	83	3	19	75	5	34	62	4	21	73	6	22	73	4	
Investitionen	H20 Lage	20	71	9	24	67	8	22	71	6	28	63	8	30	64	6	17	72	11	19	72	9	
	Erwartungen	21	72	7	23	71	6	25	71	4	17	77	6	27	66	7	21	73	6	25	70	5	
	F20 Lage	31	61	8	33	57	10	22	65	13	32	58	10	35	61	4	37	47	16	36	55	9	
	Erwartungen	17	75	8	21	71	8	27	59	14	17	73	10	26	72	2	16	74	11	18	73	9	
offene Stellen	F21 Lage	12	71	17	11	71	18	7	72	21	8	70	22	12	73	15	16	68	16	12	72	17	
	Erwartungen	16	75	9	15	77	8	15	77	8	19	72	10	15	81	4	12	77	12	16	75	10	
	H20 Lage	18	65	17	19	63	18	8	63	29	26	57	17	18	66	16	21	63	16	19	63	18	
	Erwartungen	13	77	10	11	80	9	18	71	10	7	81	11	8	82	10	13	82	5	14	80	6	
Auftragsreichweite	F20 Lage	15	69	15	12	70	18	4	74	22	16	68	16	18	71	11	5	68	26	12	68	20	
	Erwartungen	12	73	15	14	64	22	13	48	39	19	65	16	11	78	11	13	58	29	12	64	24	
	F21 Lage	25	49	26	26	47	27	30	45	24	24	47	29	30	43	27	24	51	25	27	51	23	
	Erwartungen	19	57	24	17	60	23	17	68	15	21	56	23	19	54	28	11	66	23	17	63	20	
Auslastung	H20 Lage	22	52	26	20	55	25	12	63	24	20	56	24	23	55	23	21	51	28	22	53	25	
	Erwartungen	15	59	26	13	60	27	8	67	25	10	61	29	13	61	26	17	55	28	14	63	23	
	F20 Lage	23	55	22	24	48	28	38	54	8	23	48	29	24	52	24	17	39	44	25	50	25	
	Erwartungen	16	51	33	15	48	36	17	38	46	13	40	47	20	54	26	11	54	35	11	54	34	
Kredit	F21 (in Prozent)	31			32			38			30			33			29			33			
	H20 (in Prozent)	28			27			29			23			24			30			33			
	F20 (in Prozent)	28			26			25			32			17			32			29			
Kredit in Anspruch genommen	F21 (in Wochen)	8,6			8,8			6,9			7,1			10,6			9,5			9,1			
	H20 (in Wochen)	7,6			8,5			5,6			6,6			9,5			10,0			8,1			
	F20 (in Wochen)	7,6			8,3			6,3			5,4			11,4			8,1			7,3			
Auslastung	F21 Ø	75			76			74			72			78			77			77			
	H20 Ø	76			79			73			78			81			81			79			
	F20 Ø	74			75			72			73			77			75			76			
Kredit	Kredit in Anspruch genommen	F21	33			35			35			36			33			36			31		
		H20	34			33			29			40			33			30			31		
		F20	35			43			36			38			43			50			42		
	Vergabeprix der Banken (entgegen-kom-mend-normal-restriktiv)	F21	28	39	33	29	42	28	22	48	30	31	36	33	27	53	20	35	35	30	29	38	33
H20		30	41	29	32	43	25	14	29	57	21	57	21	39	47	14	39	33	27	27	37	37	
F20		28	38	34	28	38	34	25	13	63	27	64	9	35	30	35	21	42	37	25	35	40	

Impressum

Info/Doku 2 | 2021

ISSN (Online) 2568-9975

Herausgeber: Handwerkskammer Düsseldorf

Georg-Schulhoff-Platz 1

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 8795-0

www.hwk-duesseldorf.de

Verantwortlich und Text: Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke

Daten, Script, Grafik: Christel Treiber

Layout: Daniela Ludwig